Deutsches Reich.

△ **Berlin**, 28. Sept. Auf Grund des § 28 des Regulativs über Ausbildung, Prüfung und Anstellung für die unteren Stellen des Forstdienstes in Verbindung mit dem Militärdienste im Jägerkorps von 1879 werden einer neuerdings ergangenen Verfügung des Ministers der Landwirthschaft, Domänen und Forsten zufolge bei den Königlichen Regierungen zu Stralsund, Breslau, Oppeln, Magdeburg, Erfurt und bei der Kgl. Hofkammer zu Berlin neue Notierungen forstversorgungsberechtigter Jäger der Klasse A 1 bis auf Weiteres derzestalt ausgeschlossen, daß bei den genannten Behörden nur die Meldungen solcher im laufenden Jahre den Forstversorgungsschein erhaltenden Jäger angenommen werden dürfen, welche im Bezirke derjenigen der vorgenannten Behörden, bei welcher sie sich melden, zur Zeit des Empfanges des Forstversorgungsscheines im Kgl. Forstdienste bereits länger als zwei Jahre beschäftigt sind. Die Zahl der Anwärter ist gegenwärtig am geringsten in den Regierungsbezirken Marienwerder, Arnsberg, Kassel, Aachen und Frankfurt.

— [Personal-Veränderungen im IV. Armeecorps.] A. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. v. Hymmen, Sek.-Lt. vom 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27 zum Pr.-Lt., Francke, Bousack, Port.-Fähns. vom 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, Thiele, Port.-Fähnr. von demf. Reg., dieser unter gleichzeit. Verz. in das 1. Hanseat. Inf.-Reg. Nr. 75, Hölzke, Port.-Fähnr. vom 3. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 66, Wagner, Port.-Fähnr. vom 2. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 27, Leue, Port.-Fähnr. von demf. Reg., dieser unter gleichzeit. Versetzung in das 7. Westfäl. Inf.-Reg. Nr. 56, Roessler, Port.-Fähr. vom 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71, v. Rathenow, Port.-Fähnr. vom Magdeb. Drag.-Reg. Nr. 6, Dann, Port.-Fähnr. vom Altm. Ulan.-Reg. Nr. 16, Graf v. Hahn, Frhr. v. Dalwig zu Lichtenfels, Port.-Fähnrs. vom Thür. Ul.-Reg. Nr. 12 zu Sek.-Lts. befördert. v. Münch, Unterst. vom Anh. Inf.-Reg. Nr. 93, zum Port.-Fähnr., v. Schönfeldt, Pr.-Lt. vom 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71, zum Hauptm. u. Comp.-Chef befördert. v. d. Groeben, Pr.-Lt. aggreg. dem 6. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 43, in das 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71 einrangirt. Dersch, Pr.-Lt. à la suite des 3. Pomm. Pionier-Bats. Nr. 14, unter Belass. in seinem Kommando als Adjut. der 13. Inf.-Brig., zum 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71, à la suite desſ., v. Lessel, Pr.-Lt. à la suite des 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 71, unter Belass. in seinem Kommando als Adjut. bei der 33. Inf.-Brig., zum 4. Westf. Inf.-Reg. Nr. 17, à la suite desselben. Knoch, Oberstlt. a. D., zum Reg.-Kommdr. des 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27 ernannt. v. Rex, Port.-Fähnr. vom Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4, zum Sek.-Lt. befördert. Danz, Sek.-Lt. vom Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4, in das Thüring. Jäger-Bat. Nr. 1 versetzt. v. Werder, Pr.-Lt. à la suite des Garde-Füs.-Reg., unter gleichzeitiger Enbindung von dem Verhältnis als Comp.-Führer bei der Unteroff.-Vorschule der Militär-Knaben-Erziehungs-Instituts zu Annaburg, dem gedachten Reg. aggregirt. Schimmelsenitz v. d. Oye, Pr.-Lt. vom Gren.-Reg. Kronprinz (1. Ostpreuß.) Nr. 1, unter Stellung à la suite dieses Reg., als Comp.-Führer der Unteroff.-Vorschule des Militär-Knaben-Erziehungs-Instituts zu Annaburg versetzt. Die Port.-Fähnrs. Tölke, vom Magdeb. Feld-Art.-Reg. Nr. 4, v. Arnstedt, vom Thür. Feld-Art.-Reg. Nr. 19 zu außeretatsmäß. Sek.-Lts. befördert. Die außeretatsmäßigen Sek.-Lts. Vertog, Gandtner, vom Magdeb. Feld-Art.-Reg. Nr. 4, Heerwart, Meyer, vom Thür. Feld-Art.-Reg. Nr. 19 zu Port.-Fähnrs. ernannt. Die Port.-Fähnrs. Strempel, Schulenburg, Brauns, Rampoldt, Saasius, Rübenkamp, vom Magdeb. Füs.-Bat. Nr. 4 zu außeretatsmäß. Sek.-Lts. befördert. Die außeretatsmäßigen Sek.-Lts. Keßler, Stollberg, Dobrzynsky, vom Magdeb. Füs.-Art.-Reg. Nr. 4 zu Art.-Offz. ernannt. Die Port.-Fähnrs. Diedrich, Fritsch, Danneil, vom Magdeb. Pion.-Bat. Nr. 4, zu außeretatsmäß. Sek.-Lts. der 2. Ing.-Insp. befördert. Blau, Hauptm. à la suite des Kürass.-Reg. von Magdeb. Train-Bat. Nr. 4, in das Rhein.-Train-Bat. Nr. 8, Clemens, Pr.-Lt. vom Rhein. Train-Bat. Nr. 8, unter Beförd. zum Rittm. u. Comp.-Chef, in das Magdeb. Train-Bat. Nr. 4 versetzt. v. Lengerke, Hauptm. à la suite des 1. Hanseat. Inf.-Reg. Nr. 75, unter Enbindung von der Stellung als Lehrer bei der Kriegsschule zu Erfurt, als Comp.-Chef in das Inf.-Reg. Nr. 71 einrangirt. Neumeister, Hauptm. u. Comp.-Chef vom Schles. Füs.-Reg. Nr. 38, unter Stellung à la suite dieses Reg., als Lehrer zur Kriegsschule in Erfurt versetzt. Riedl, Hauptm. à la suite des Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36 und Lehrer bei der Kriegsschule zu Ahrlaun, als Comp.-Chef in das 2. Großherzog. Hess. Inf.-Reg. (Großherzog) Nr. 116, versetzt. v. Mösner, Sek.-Lt. vom 3. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), Frhr. v. Brandenstein II., Sek.-Lt. vom 5. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 42, Frhr. v. Gregory, Sek.-Lt. vom Hess. Jäger-Bat. Nr. 11 zur Dienstleistung bei der Gewehr- und Munitionsfabrik in Erfurt vom 1. Okt. cr. ab auf ein Jahr kommandirt. Müller, Sek.-Lt. vom Thür. Jäger-Bat. Nr. 3, Brandenb., Inf.-Reg. Nr. 24, kommandirt bei der Unteroffizier-Schule in Weißenfels, zum Premier-Lieut. befördert. v. Krosigk II., Sek.-Lt. vom Thüring. Inf.-Reg. Nr. 12, in das 6. Westf. Inf.-Reg. Nr. 55 versetzt. Im Beurlaubtenstande. v. Hardenberg, Rittmstr. vom 1. Bat. (Altenburg) 7. Thüring. Landw.-Reg. Nr. 96, zum Sek.-Lt. des Gard.-Kür.-Reg., Kaliendahl, Bizefeldw. vom Res.-Landw.-Bat. (Stettin) Nr. 34, zum Sek.-Lt. der Res. des 4. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 72, Küden, Bizewachtm. vom 1. Bat. (Dessau) Anhalt. Landw.-Reg. Nr. 93, zum Sek.-Lt. der Res. des Thüring. Hus.-Reg. Nr. 12, Schwartzkopff, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Eisenberg) Anhalt. Landw.-Reg. Nr. 93, zum Sek.-Lt. der Res. des 1. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 26, Lauterbach, Bizefeldw. vom 1. Bat. (Saugerhausen) 1. Thüring. Landw.-Reg. Nr. 31, zum Sek.-Lt. der Res. des Thüring. Hus.-Reg. Nr. 12, Breitschneider, Bizewachtm. vom 1. Bat. (Erfurt) 3. Thüring. Landw.-Reg. Nr. 71, zum Sek.-Lt. der Landw.-Inf., Holzhauer, Frommann, Bizefeldw. von demf. Bat., zu Sek.-Lts. der Res. des 2. Anhalt. Inf.-Reg. Nr. 86, Gabrecht, Bizefeldw. vom demf. Bat., zum Sek.-Lt. der Res. des 5. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 42, Krosch, Bizefeldw. von demf. Bat., zum Sek.-Lt. der Res. des 7. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 96, Plachy, Bizefeldw. vom 1. Bat. (Altenburg) 7. Thüring. Landw.-Reg. Nr. 96, zum Sek.-Lt. der Res. des 3. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 71, Voiteri, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Oschatz) 7. Thüring. Landw.-Reg. Nr. 96, zum Sek.-Lt. der Res. des 5. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen), Schirmeister, Bizefeldw. vom 2. Bat. (Lingen) Ostfriel. Landw.-Reg. Nr. 78, zum Sek.-Lt. der Res. des Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36, Schulz, Bizefeldw. vom Res.-Landw.-Bat. (Stettin) Nr. 34, zum Sek.-Lt. der Res. des Magdeb. Jäger-Bat. Nr. 4, Scholz, Bizefeldw. vom 1. Bat. (Bernburg) Anhalt. Landw.-Reg. Nr. 93, zum Sek.-Lt. der Res. des 2. Garde-Feld-Art.-Reg., Gueinius, Pr.-Lt. von der Res. des Magdeb. Füs.-Art.-Reg. Nr. 4, zum Hauptmann, Engel, Sek.-Lt. von der Landw.-Füs.-Art. des 1. Bat. (Aschersleben) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27, zum Pr.-Lt. befördert. — B. Abschiedsbewilligungen im aktiven Heere. Gittner, Hauptm. und Comp.-Chef vom 3. Thüring. Inf.-Reg. Nr. 71, mit Pens. der Abschied bewilligt. Frhr. v. Maltzahn, Sek.-Lt. vom Magdeb. Drag.-Reg. Nr. 6, ausgeschieden und zu den Res.-Offizn. des Reg. übergetreten. v. Marschall, Oberst z. D., von der Stellung als Bez.-Commandeur des 2. Bat. (Saale) 2. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 27 mit der Erlaubnis zum Tragen der Unif. des 2. Hannov. Inf.-Reg. Nr. 77 entbunden. Knoch, Oberstlt. a. D., zuletzt Major im Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36, mit seiner Pens. zur Disp. gestellt. v. Cramer, charakterisirt. Port.-Fähnr. vom 4. Magdeb. Inf.-Reg. Nr. 76, zur Res. entlassen. Im Beurlaubtenstande. Lübcke, Sek.-Lt. von der Landw.-Kav. des 1. Bat. (Stendal) 1. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 26, Behrens, Sek.-Lt. von der Res. des 2. Magd. Inf.-Reg. Nr. 27, Hiperath, Sek.-Lt. von der Res. des Anhalt. Inf.-Reg. Nr. 93, Schreiber, Sek.-Lt. von der Landw.-Kav. des 1. Bat. (Bitterfeld) 4. Magdeb. Landw.-Reg. Nr. 67, der Abschied bewilligt.

Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erdkunde zu Kösen.

(Schluß aus dem Hauptblatt.)

Zum Schluß sprech Herr Prof. Kirchhoff „über die wissenschaftliche und wirthschaftliche Bedeutung unserer Kolonie Kamerun.“ Im Anschluß an eine an der Tafel entworfene Skizze des hochinteressanten Landes in der innersten Nische des Guineabusens erörterte er zunächst dessen geographische Charakterzüge; wir müssen uns hier auf Hervorhebung der wich.igsten aus letzteren gezogenen Schlußfolgerungen beschränken.

Das Kamerungebirge, der Nordwesten des Kamerumlandes, erweist sich als Eldorado für vulkanologische Studien: bis hoch über die Waldgrenze zu Höhen gleich denen der berner Alpen emporragend, eröffnet sich im Rahmen zweier Abhangszonen seiner unteren mit tropischem Urwald bedeckten und einer oberen, in welcher die offnere, mehr parkartige Landschaft nordische Gewächsthypen zeigt) ein ödiches Abbild einer Mondlandschaft, so dicht gefüllt liegt ein Krater beim anderen, umschaaren kleinere Kegel die beiden centralen Riesenkegel des Albert- und des Viktoria-Pics. Die vulkanische Thätigkeit ist unerloschen; das zeigen die Solfataren und die jüngsten noch nicht von Vegetation überzogenen Lavaströme, enttammend dem Ausbruch von 1838. Kamerun-Niederland besteht aus hügigem, stellenweis (wahrscheinlich tertiärem) Gelände und einem völlig seebenen breiten Küstensaum, wo die wunderbaren Mangroven, auf Stelzenwurzeln sich erhebende und ausschließlich im Meer- oder Brackwasser gedeihend Bäume dichten Bestandes alltäglich das Land auf Kosten des Meeres erweitern helfen: sie wirken durch ihr labyrinthisches Wurzelwerk als Schlickfänger, wenn täglich zweimal 6 Stunden lang die Fluth die seinen Sinktstoffe gegen die Küste staut, wie sie vier hier nahe bei einander mündende Flüsse liefern. Die ganze weite Küstenebene ist folglich ein von diesen Flüssen gemeinschaftlich geformtes Delta, durch dessen Weiterwuchs ein zackiger Meerbusen, der noch heute tief ins Land einschneidet, mehr und mehr eingeengt wird. Die Bezeichnung dieses Meerbusens als „Kamerunfluß“ erweist sich als ein eben solcher Irrthum wie die Benennung „La Plata-Fluß“ für den Paraná-Mündungsbusen. Auch abgesehen von rein geographischen und geologischen Problemen, welche sich in diesem bisher nur ganz oberflächlich untersuchten Gebiet der Forschung darbieten, liefert die überreiche Pflanzen- und Thierwelt Studienobjekte die Hülle und Fülle; eine „zoologische Station“ an der Kamerunküste würde ungleich fruchtbarer wirken als die verdienstvolle Dohrn'sche in Neapel. Namentlich aber ist nun endlich der Boden in unserer Hand, von wo aus das Vordringen in den letzten großen Raum des afrikanischen Binnenlandes zu ermöglichen wäre, den noch nie ein Forscher betreten hat: auf den gesunden Höhen des Kamerungebirges können wir sofort beginnen mit Gründung von Stationen, in denen solche Forscher, welche für ihr muthiges Vordringen in die durch Fiebermiasmen lebensgefährlichen Niederungen mit Siechthum belohnt werden, ihre Genesung finden, wo zugleich ihre Beobachtungsinstrumente stets neu zu vergleichen und zu ergänzen sind, ihre Sammlungen bestens vorbereitet werden können zur sicheren Heimsendung.

Das Fieberklima von Nieder-Kamerun wird auch für den deutschen Kaufmann Sanitarien auf der herrlichen Gebirgshöhe sehr erspießlich erscheinen lassen. Eine Bewirthschaftung dieses Bodens durch ländliche Zuwanderer aus unserem Vaterland verbietet sich natürlich vollständig. Es gilt die Neger, diese für Arbeit in den Tropen am besten taugliche und zweifellos erziehungsfähige Rasse, zur Plantagenarbeit heranzuziehen. Der wirthschaftliche Werth Kameruns liegt zuvörderst darin, daß man daselbst alle tropischen Produkte anbauen kann, Kakao und Kaffee so gut als Baumwolle und Tabak; unerschöpflich darf (bei rationeller Bewirthschaftung) die Ausbeute an Palmöl, Kautschuk und kostbaren Nutzhölzern genannt werden. Aber kapitalkräftige Handels- und Plantagengesellschaften sind erforderlich, und diese großen Schätze zu heben, durch welche die deutsche Industrie, der deutsche Handel zum großen Theil die bisherige schmähliche Abhängigkeit von England und Holland abzuschütteln vermag. Die mäßigste Kaffee-Plantage (die, wenn rentabel, nicht unter 80 ha fassen darf) erheischt ein Anlagekapital von 10,000 M. Erschließen die deutschen Geographen jene terra incognita, welche schon dicht hinter der Kamerunküste anfängt, so wäre dieser wissenschaftliche Gewinnst ohne weiteres zugleich eine bedeutsame Erweiterung unseres Kolonialbesitzes: nur so weit wie Siebenbürgen von Berlin liegt das soeben dem internationalen Handelsverkehr eröffnete Gebiet des Kongostroms von Kamerun gen Südost, nur so weit wie Danzig von Berlin das verheißungsvolle Adamaua gen Nordost. Nach dem durchaus zuverlässigen Urtheil unseres soeben von dort heimkehrenden Ex. Rob Ziegel ist dieses tropische Hochland von Adamaua, durchströmt von der gewaltigen östlichsten Stromader des Nigersystems, dem Benue, nicht nur ein ausgezeichneter Zielpunkt für den deutschen Handel bis ins Centrum des Sudans, sondern sogar ein Boden, auf welchem der deutsche Landwirth ohne Gesundheitsgefährdung leben und arbeiten könnte (wie außerdem das uns bereits gesicherte Damaraland im ferneren Süden Afrikas künftig sich recht wohl für deutsche Auswanderung eignen möchte, denn die niederländischen Buren, die doch physisch Deutsche genannt werden dürfen, gedeihen im dortigen Himmelsstrich vorzüglich). Es gilt nur den Engländern zu wehren, daß sie uns nicht durch Annexion aller Nigermündungen den Schiffahrtszugang nach Adamaua sperren.

Mit einem dreimaligen Hoch auf den energischen Ausführer der genialen Kolonialpläne unseres Reichskanzlers, den Reichskommissar und Generalkonsul Dr. Nachtigal, das hocherfreute Ehrenmitglied des Vereins, schloß die wissenschaftliche Sitzung.

Wir hören übrigens, daß Herr Prof. Kirchhoff von der Verlagshandlung Velhagen und Klasing mit der Abfassung eines Buches über Deutsch-Afrika betraut worden ist.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz 2c. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

□ **Mühlhausen**, 28. Sept. Unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulraths Dr. Todt und im Beisein des I. Bürgermeisters Dr. Schweineberg fand vorgestern und gestern am hiesigen Gymnasium die Prüfung der Abiturienten statt. Sämmtliche 15 Oberprimaner, welche sich dem schriftlichen Examen unterzogen hatten, wurden auch zur mündlichen Prüfung zugelassen. Das Prüfungsresultat war ein günstiges. Von den 15 Examinanten erhielten 13 das Reifezeugniß.

b **Erfurt**, 28. Sept. Gestern abend trafen in zwei von Halle kommenden Extrazügen die hier garnisonirenden Bataillone des 71. und 36. Regimentes, vom Manöverfelde zurückkehrend, wieder in Erfurt ein und marschirten mit klingendem Spiele nach dem Kommandantur-Gebäude, woselbst die Fahnen eingestellt wurden. Die Reservisten-Entlassung fand heute statt. — Der Roien-, Johannes- und Stachelbeerstrauchen-Dieb, Gärtner Theodor Richter aus Hochheim, welcher im Frühjahr d. J. aus der hiesigen Gärtnerei C. Platz u. Sohn eine große Quantität genannter Pflanzen stahl und an Großgrundbesitzer in Gutzleben, Hornsömmern und Bargula, sowie an den Gesitlichen in Freienbessingen verkaufte, wurde in gestriger Strafkammersitzung zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt.

⊙ **Wittenberg**, 26. Sept. Gestern wurde von Preßich aus, wo seine Eltern wohnen, der desertirte Gardepionier Schneider hier eingebracht. Der Mann muß das Soldatenleben gar nicht vertragen können, er ist, obwohl erst im vorigen Jahre eingestellt, jetzt bereits zum fünften Male fahnenflüchtig. — Die vom hiesigen Hofbeater in jedem Winter arrangirten Fremden-Vorstellungen werden in dieser Session am 15. Oktober beginnen. 12 Vorstellungen mit Zwischenräumen von vierzehn Tagen umfassen, und soweit bis jetzt bestimmt, Montags stattfinden. — An Stelle des von hier versetzten Eisenbahn-Betriebsinspektors Schwammborn ist der Bauinspektor Clemens aus Berlin nach hier versetzt worden.

△△ **Stolzenhain**, 25. Sept. Gestern abend hielt Herr Oekonomieinspektor Michelis hier einen Vortrag über die Ziele der Bauernvereine. Besonders waren es drei Gesichtspunkte, die er behandelte: Verzinsung und Amortisation von Hypothekenkapitalien, Reform des Versicherungswesens, speziell Entfernung der Kautschuckparagraphen in der Versicherung, Einfluß der Bauernvereine auf die Gesetzgebung, Verminderung der Grundsteuer. Dem Vortrage folgte eine kurze Diskussion. Als zur Gründung eines Vereins geschritten werden sollte, leerte sich der Saal, so daß wohl kaum der vierte Theil der Anwesenden unterschrieb. Ob diese Erscheinung mit Befürchtungen betr. der bevorstehenden Wahl zusammenhängt, oder ob sie auf das allerdings äußerst geringe Beitrittsgeld (pro Person 1 M. jährlich) zurückzuführen ist, mag dahingestellt sein. — Hier wüthet schon seit Monaten der Scharlach mit den mannichfaltigsten und gefährlichsten Nachkrankheiten, wie Diphtheritis und Wassersucht 2c. und fordert noch immer neue Opfer.

— In **Luckenau** (Kr. Weißenfels) ist am 27. d. eine mit der Ortspostanstalt vereinigte und mit einem Fernsprecher ausgerüstete Telegraphen-Betriebsstelle mit beschränktem Tagesdienst eröffnet worden.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Zuckerindustrie. Aus Oschersleben wird der Mgd. Ztg. geschrieben, in einer dort abgehaltenen Versammlung hätten „angesichts der überaus günstigen Lage der Zuckerindustrie“ die Zuckerfabrikbesitzer von Klein-Oschersleben, Wasserstedt, Hadmersleben, Groß-Alsleben, Schermke, Bahnhof Hadmersleben, Hamensleben, Gröningen, Schwanebed, Oschersleben, Altenzuckerfabrik Oschersleben, Eilenstedt, Wegeleben und Aderstedt übereinstimmend beschlossen, in dieser Campagne nur solche Zuckerrüben abzunehmen, welche streng nach den Vorschriften der Kontrakte gebaut sind, alle diesen Anforderungen nicht entsprechenden Rüben aber zurückzuweisen. Andere, als abgeschlossene Rüben, sollen laut Cirkular einiger Fabriken überhaupt nicht abgenommen werden und Versuche, nichtkontraktliche Rüben zu liefern, sollen unnachsichtlich zur Anzeige gebracht und als Vertragsbruch aufgefaßt werden. Diejenigen Rübenlieferanten, deren Rüben, bei es durch nicht vertragsmäßigen Bau, Düngung, Wetter-einflüsse (?) zc., sei es durch eigene oder fremde Schuld, sich mangelhaft zeigen, werden aufgefordert, sich mit dem Fabrikbesitzer (laut Cirkular der Zuckerfabrik B.) über eine event. Abnahme der Rüben zu verständigen. — Aus dem Kreise Halberstadt wird demselben Blatte geschrieben, daß der Rübenbau in dortiger Gegend, wie heute bereits feststeht, für 1885 eine Reduktion um sicher 30 Prozent erfahren werde.

* New-York, 27. Sept. (Telegr.) Der Werth der in der letzten Woche in den Unionsstaaten eingeführten Waaren betrug 6⁹/₁₀ Mill. Dollars, wovon 2¹/₁₀ Mill. Doll. auf Manufakturwaaren kommen.

* New-York, 26. Sept. (Telegr.) Der Werth der Ausfuhr von Waaren aus den Verein. Staaten betrug im August 3,651,000 Doll. mehr als der Werth der Waareneinfuhr.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 27. Sept. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg loco geschäftsl., Termine schl. niedr. Gek. 2000 Ctr. Kündigungspreis 149,25 M. Loco 140—172 M. n. Ual., gelbe Lieferungsqual. 148,5 M., per diesen Monat 149—149,5—149,25 bez., per Okt.-Nov. 149—149,5—149,25 bez., per Nov.-Dez. 150,75—150,25 bez., per April-Mai 160,5—160 bez., per Mai-Juni 162,5—161,5 bez. Roggen per 1000 kg loco fest. Termine höher. Gekünd. 10,000 Ctr. Kündigungspreis 140 M. Loco 133—143 M. n. Ual., Lieferungsqual. 139,75 M., russ. —,— ab Bahn bez., polnischer —,— bez., inländ. 136—142 ab Bahn bez., abgelaufene Anmeldung vom 16. d. — ctr. 1885 — bez., per April-Mai 137,25—137,5—137,25 bez., per Mai-Juni —,— bez. Gerste per 1000 kg. Blau. Große und feine 120—135 M. n. Ual. Hafer per 1000 kg loco beh. Termine höher. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco 125—156 M. n. Ual., Lieferungsqual. 128,5 M., inländ. guter —, feiner —,—, preußischer, guter —,— bez., russisch, geringer 127—130 frei Wagen bez., alter —,—, pommer., mittel —, guter —, feiner 138—143 ab Bahn bez., schlesisch. mittel —, guter —, feiner 142—146 ab Bahn bez., mark. guter 135 ab Bahn bez., Uckermarker —,—, böhmisch., feiner —,—, per —,— bez., abgelaufene Kündigungsfrist vom 11. d. — ctr., per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. 12,75 bez., per Okt.-Nov. 125,5 bez., per Nov.-Dez. 124,5 bez., per April-Mai 127—127,25 bez.

* Berlin, 26. Sept. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen 6,80—17,20 M., Roggen 14,00—14,30 M., Gerste 18,30—18,50 M., Hafer 15,40—15,80 M. (gute Sorte).

* Magdeburg, 27. Sept. (Gebr. Fredeberg.) Landweizen 152—157 Weiße 154—158 M., glotter engl. Weizen 142—149 M., Rauhweizen 134—138 M., Roggen 138—144 M., Chevaliergerste 160—184 M., Landgerste 140—152 M., Hafer 128—142 M. per 1000 kg.

* Nordhausen, 27. Sept. Weizen 12,60 bis 14,60 M., Roggen 13,80 bis 15,00 M., Gerste 14,00 bis 15,00 M., Hafer 11,00 bis 12,50 M.

* Leipzig, 27. Sept. Preise verstehen sich exkl. Accise, exkl. Provision, Courtage zc. Weizen pr. 1000 kg netto loco hiesiger 150,00—164,00 M. bez., u. Br., fremder 153—174 M. bez. u. Br. Matt. Roggen pr. 1000 kg netto loco hiesiger 145,00—151,00 M. bez., fest. Gerste per 1000 kg netto loco hiesige 140,00—160,00 M. bez. u. Br., feinste über Notiz. Hafer per 1000 kg netto loco hiesiger matter 140,00—150,00 M. bez. u. Br., hiesiger neuer 132,00—138,00 M. bez. u. Br.

* Köln, 27. Sept. (Telegr.) Weizen hiesiger loco 16,25, fremder 16,75, pr. Nov. 15,40, pr. März 16,20. Roggen loco hiesiger 14,00, pr. Nov. 13,50, pr. März 13,90. Hafer loco 13,25.

* Breslau, 27. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Sept. 153,00. Roggen pr. Sept.-Okt. 133,50, pr. Nov.-Dez. 129,00, pr. April-Mai 134,00.

* Stettin, 27. Sept. (Telegr.) Weizen fester, loco 135,00—150,00, pr. Sept.-Okt. 149,00, pr. April-Mai 151,50. Roggen unver., loco 127,00—134,00, pr. Sept.-Okt. 135,00, pr. April-Mai 135,00.

* Hamburg, 27. Sept. (Telegr.) Weizen loco unver., auf Termine fest, pr. Sept.-Okt. 149,00 Br., 148,00 Gd., pr. Okt.-Nov. 149,00 Br., 148,00 Gd. Roggen loco unver., auf Termine fest, pr. Sept.-Okt. 121,00 Br., 120,00 Gd. pr. Okt.-Nov. 115,00 Br., 114,00 Gd., pr. April-Mai 119,00 Gd. Hafer und Gerste unverändert.

* Wien, 27. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Herbst 8,12 Gd., 8,16 Br., pr. Frühj. 8,54 Gd., 8,58 Br. Roggen pr. Herbst 7,22 Gd., 7,27 Br. pr. Frühj. 7,27 Gd., 7,32 Br. Hafer pr. Herbst 6,57 Gd., 6,62 Br., pr. Frühj. 6,65 Gd., 6,70 Br.

* Pest, 27. Sept. (Telegr.) Weizen loco günstig, pr. Herbst 7,88 Gd., 7,90 Br., pr. Frühj. 8,38 Gd., 8,40 Br. Hafer pr. Herbst 6,12 Gd., 6,14 Br., pr. Frühj. 6,32 Gd., 6,35 Br.

* Paris, 27. Aug. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Sept. 21,40, pr. Okt. 21,00, pr. Nov.-Dez. 21,00, pr. Nov.-Febr. 21,00. Roggen ruhig, pr. Sept. 14,50, pr. Nov.-Febr. 16,00.

* Amsterdam, 27. Sept. (Telegr.) Weizen pr. Nov. 203. Roggen pr. Okt. 157, pr. März 153.

* Antwerpen, 27. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen fest. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste unverändert.

* New-York, 27. Sept. (Telegr.) Roter Winterweizen loco — D. 89¹/₄ C., pr. Septbr. nominell, do. pr. Oktbr. — D. 88⁷/₈ C., do. pr. Novbr. — D. 90¹/₄ C.

Kaffee.

* Hamburg, 27. Sept. (Telegr.) Matt. Umsatz 2000 Sack.

* New-York, 27. Sept. (Telegr.) (Fair Rio) 10,20.

Petroleum.

* Bremen, 27. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Ruhig. Standard white loco 7,55 Br., per Okt. 7,55 Br., per Nov. 7,65 Br., per Dez. 7,75 Br., per Jan. 7,85 Br.

* Antwerpen, 27. Sept. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 19½ bez., 19¼ Br., per Okt. bez., 19¼ Br., per Nov. — bez., 19¼ Br., per Nov.-Dez. 19¼ bez., 19¼ Br. Weichend.

* Hamburg, 27. Sept. (Telegr.) Still. Standard white loco 7,80 Br., 7,75 Gd., per Sept. 7,70 Gd., per Okt.-Dez. 7,80 Gd.

* Stettin, 27. Sept. (Telegr.) Loco 8,30 M.

* Berlin, 27. Sept. (Amtl. Festst.) (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Termine beh. Gekündigt — Ctr. Kündigungspr. — M. Loco 24,3 M., per diesen Monat 24,1 bez., per Sept.-Okt. 24,1 bez., per Okt.-Nov. 24,0 M., per Nov.-Dez. 24,3 M., per Dez.-Jan. — bez., per Jan.-Febr. — M., per April-Mai — M.

* New-York, 27. Sept. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70%, Abel Test in New-York 7¼ Gd., do. do. in Philadelphia 7⅜ Gd., rohes Petroleum in New-York 6¾, do. Pipe line Certificates — D. 72 C.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

* Berlin, 27. Sept. (Amtl. Festst.) Oelsaaten per 100 kg. Gek. — Winterraps —,— M., Sommerraps —,— M., Winterrübsen —,— M., Sommerrübsen —,— M. Rüböl pr. 100 kg mit Faß. Termine behauptet. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco mit Faß —,— bez., ohne Faß — M., per diesen Monat 51,5 bez., per Sept.-Okt. 51,5 bez., per Okt.-Nov. 51,3 bez., per Nov.-Dez. 51,2 bez., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. 1885 —,— bez., per April-Mai 52,4 bez., per Mai-Juni —,— M. Leinöl pr. 100 kg — loco — M. Lieferung —,—.

* Leipzig, 27. Sept. Raps per 1000 kg netto loco 240,00 M. nom. Rapskuchen pr. 100 kg netto loco 12,50 M. Br. Rüböl pr. 100 kg netto loco 52,00 M. bez., per Sept.-Okt. 52,50 M. Br. Unverändert.

* Köln, 27. Sept. (Telegr.) Rüböl loco 29,00 M., pr. Okt. 27,80 M., pr. Mai 27,80 M.

* Breslau, 27. Sept. (Telegr.) Rüböl pr. Sept.-Okt. 51,25 M., pr. Okt.-Nov. —, pr. April-Mai 51,50 M.

* Stettin, 27. Sept. (Telegr.) Rüböl stiller, pr. Sept.-Okt. 51,50 M., pr. April-Mai 51,50 M.

* Hamburg, 27. Sept. (Telegr.) Rüböl still, loco — pr. Okt. 54,00 M.

* Pest, 27. Sept. (Telegr.) Kohlraps pr. Aug.-Sept. 12¼ à 12⅜.

* Paris, 27. Sept. (Telegr.) Rüböl träge, pr. Sept. 68,00, pr. Okt. 67,75, pr. Nov.-Dez. 68,75, pr. Jan.-April 69,75.

* New-York, 27. Sept. (Telegr.) Schmalz (Wilcox) 8,05, do. Fairbanks 8,15, do. Rohe & Brothers —.

Butter. Eier. Fleisch.

* Berlin, 26. Sept. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,50—1,80 M., Butter 1,80—2,80 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 3,00—3,80 M.

* Nordhausen, 27. Sept. Rindfleisch 1,10 bis 1,30 M., Schweinefleisch 1,00 bis 1,20 M., Kalbfleisch —,80 bis —,90 M., Hammelfleisch 1,00 bis 1,10 M., Spek (geräuch.) 1,40 bis 1,60 M., Butter 1,60 bis 2,20 M., Tafelbutter 2,60 bis 2,80 M. per 1 kg. Eier Schok 3,20 bis 3,40 M., Käse 3,00 bis 3,50 M.

* New-York, 27. Sept. (Telegr.) Speck 10.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840930038/fragment/page=0001

Hülsenfrüchte.

• **Berlin**, 27. Sept. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco beh. Termine —. Gekündigt. — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco 123—134 M. nach Qualität, per diesen Monat —,— bez., per Sept.-Okt. —,— bez., per Okt.-Nov. — M. nom., per Nov.-Dez. —,— M. nom., per Dez.-Jan. —,— bez. Kartoffeln —,— M. — Erbsen per 1000 kg Kochwaare 170—225 M. Futterwaare 148—158 M. u. Unal.

• **Berlin**, 26. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 24—32 M., Speisebohnen, weiße, 24—48 M., Linsen, 28—52 M.

• **Leipzig**, 27. Sept. Mais pr. 1000 kg netto loco Donau- 130 M. Br., amerikanischer 130 M. Br.

• **Wien**, 27. Sept. (Telegr.) Mais pr. Sept. 6,75 Gd., 6,80 Br., pr. Mai-Juni 6,10 Gd., 6,15 Br.

• **Pest**, 26. Sept. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 5,64 Gd., 5,66 Br.

• **New-York**, 27. Sept. (Telegr.) Mais (New) 61.

Mehl.

• **Berlin**, 27. Sept. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg brutto incl. Sack. Fester. Gekündigt 1500 Ctr. Kündigungspreis 19,10 M., pr. diesen Monat 19,10 bez., pr. Sept.-Okt. 19,10 bez., pr. Okt.-Nov. 18,75 bez., pr. Nov.-Dez. 18,60—18,65 bez., pr. Dez.-Jan. —,— bez., pr. April-Mai —,— bez.

• **Berlin**, 27. Sept. Weizenmehl Nr. 00 23,50—21,75, Nr. 0 21,75—20,75, Nr. 0 und 1 20,00—19,00. — Roggenmehl Nr. 0 20,75—19,50, Nr. 0 und 1 19,25—18,00 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez. Weizenmehl besser begehrt. Roggenmehl Kauflust nachgelassen.

• **Paris**, 27. Sept. (Telegr.) Mehl 9 Marques fest, pr. Sept. 48,25, pr. Okt. 45,00, pr. Nov.-Dez. 44,10, pr. Nov.-Febr. 44,10.

• **New-York**, 27. Sept. (Telegr.) Mehl 3 D. 35 C.

Stärke. Kartoffelmehl.

• **Berlin**, 27. Sept. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine — Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco —,— M., per diesen Monat 20,00 M., per Sept.-Okt. 20,05 M., per Okt.-Nov. 20,25 M., per Nov.-Dez. —,— bez., per Dez.-Jan. 1885 —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai —,— bez. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine — Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M., per diesen Monat 20,00 M., per Sept.-Okt. 20,00 M., per Okt.-Nov. 20,25 M., per Nov.-Dez. —,— bez., per Dez.-Jan. 1885 —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April —,— bez., per April-Mai —,— bez. — Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine — Gek. — Ctr. Loco —,— Br., —,— Gd., per diesen Monat —,— Br., —,— Gd., per Sept.-Okt. —,— Br., 11,40 M. per Okt.-Nov. —,— Br., 11,30 M. per Nov.-Dez. —,— Br., —,— Gd., per Dez.-Jan. —,— Br., —,— Gd., per Jan.-Febr. —,— Br., —,— Gd.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 26. Sept.

Aufgeboten: Der Bäcker Karl Heinrich Johann Gielow und Hulda Nanny Mooser (Königstr. 21). Der Böttcher Johann Dressel und Wilhelmine Auguste Anna Schmerwitz (Vor dem Steinthor 2). Der Kaufmann Franz Friedrich Otto Block und Marie Emilie Liddy Colla (Friedrichstr. 12 und Niemeyerstr. 3). Der Handelsmann Johann Schilling und Katharine Laux (Leipzig). Der Dr. Lehrecht Wilhelm Paul Bunge und Henriette Sophie Holzheuer (Halle und Cracau).

Geboren: Dem Dienstmann Karl Stein eine T., Klara Martha Elsa (Gr. Wallstr. 29). Dem Droschkenbesitzer Wilhelm Conrad ein S., Karl Paul (Bretestr. 17). Dem Töchler Albert Schulze ein S., Hermann Paul (Kapellenq. 6). Dem Zimmermann Friedrich Dittmar ein S., Friedrich Karl Arthur (Steg 17). Ein unehel. S. (Entb.-Inst.). Dem Ober-Telegraphen-Assistent Franz Müller ein S., August Franz Willy (Martinsg. 8b).

Gestorben: Des verst. Postbilfsboten Paul Weiße T., Margarethe, 1 J. 14 T., Atrophie (Kl. Ulrichstr. 4). Des Schiffseigenthümer Robert Kupper T., Margarethe, 5 M. 22 T., Darmkatarrh (Gommerq. 10). Eine unehel. T., 1 M. 8 T., Magen-Darmkatarrh (Zapfenstr. 6). Des Schuhmacherhändler Otto Hundrieck S., Willy, 9 M. 28 T., Brechdurchfall (Bärg. 7). Der Gutsbesitzer Emil Theodor Krienitz, 73 J. 3 M. 23 T., Gangrena senilis (Gütchenstr. 16). Des Schmied Wilhelm Strohbach T., 26 T., Krämpfe (Schmidstraße 1). Eine unehel. T., todtgeboren (Gr. Brauhausg. 18). Des Musiker Richard Wohlfarth S. Kurt, 3 J. 9 M. 24 T., Gehirnentzündung (Gr. Märckerstr. 22).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

27. Sept. **Eheschließung:** Der Zimmermann L. A. Plötz und C. W. Schröder Brunnenstr. 35 und Kl. Breitenstr. 15).

Geboren: Dem Handarbeiter F. W. Fiedler eine T. (Breitenstraße 6). Dem Handarbeiter H. W. Petermann Zwill. T. u. S. (Brunnenstr. 35). Dem Former W. Fritz eine T. (Wittekindstr. 35). Dem Maurer C. H. Schumann eine T. (Schleiweg 6).

Gestorben: Des Dachdecker F. C. Polter S., 2 J. 1 M. 14 T., Krämpfe (Meilsstr. 45). Des Handarbeiter F. Bernsdorf S., todtgeboren (Kl. Breitenstr. 6). Des Handarbeiter H. W. Petermann Zwill.-S. und T., 2 T., Schwäche (Brunnenstr. 33).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 27. bis 29. Sept.

Stadt Hamburg. Major Riemer m. Gem. a. Frankfurt a/O. Frau Komm.-Rath Gürtler m. Frl. Tochter a. Breslau. Rittergutsbes. Scheurich m. Frl. Tochter a. Ramslau (Sch.). Fabrik. Schmelzer m. Gem. a. Hannover. Mtk. Smith a. Bath. Bael a. London. Major im Inf.-Regt. Nr. 61 Fabricius a. Thorn. Rittergutsbes. Hornung a. Döbernitz. Oberst a. D. v. Langen a. Kittlitz. Hofschauspielerin Frl. Bröse a. Weimar. Graf v. Baiewitz a. Zichtau. Worliger m. Nichte a. Leipzig. Arzt Dr. Riemer a. Magdeburg. Direktor Bebra. Mauthner a. Wien. Lange a. Leipzig. Steadson a. Wettinthaus.

Stadt Berlin. Inst. Ahlebrem a. Posen. cand. phil. Bennis a. Hannover. Kfm. Schulze a. Mann a. Würzburg. Landwirthe: Hinrichs a. Greusen u. Rosenberg a. Schöpfurt. Gymnasiallehrer Bartsch a. Soreu. Techn. Bochmann a. Suhl. Frau Bock u. Frau Manes a. Annaberg. Kaufleute: Lehmann u. Krammer a. Apolda. Müllmeister a. Hamburg.

Stadt Dresden. Fabrik. Hesselmann m. Gem. a. Hamburg. Rentier Kranz m. Gem. a. Berlin. stud. phil. Abrendt u. stud. med. Amander a. Chile. Studenten Schlüter u. Wöllner a. Leipzig. Kaufleute: Busch, Frant u. Seiffert a. Berlin. Saner a. Paris. Schmidt a. Erfurt. Rabtb a. Wieda. Güterauer a. Mühlhausen. Döring a. Danzig. Schuhmacher a. Chemnitz. Wiedling a. Sondershausen. Gunkel a. Nordhausen. Wiese a. Halle. Hesse a. Stettin. Lange a. Leipzig. Strackfon a. Wettinthaus.

Uebersicht

der Güterwagen-Gestellung im Bezirke der Königlichen Eisenbahn-Direction Erfurt einschließlich der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn, der Weimar-Gerner Eisenbahn und der Saalbahn, während der Zeit vom 1. bis 15. Septbr. 1884.

Tag	Es waren erforderlich		Es sind gestellt		Es sind nicht rechtzeitig gestellt		Es verbleiben unbenutzt am Tagesschluß	
	Wagenzahl		Wagenzahl		Wagenzahl		Wagenzahl	
	Gedeckte	Offene	Gedeckte	Offene	Gedeckte	Offene	Gedeckte	Offene
1	1094	916	1089	910	5	6	336	555
2	1086	897	1083	889	3	8	268	434
3	1144	933	1144	898	—	35	257	327
4	1128	963	1124	889	4	74	252	265
5	1168	985	1167	971	1	14	182	340
6	1125	975	1120	970	5	5	219	204
7	748	284	745	274	3	10	388	697
8	1000	954	999	951	1	3	370	584
9	1094	1023	1094	1014	—	9	345	489
10	1096	1003	1096	998	—	5	253	446
11	1078	1034	1075	1026	3	8	323	297
12	1084	978	1079	963	5	15	380	290
13	1160	1050	1158	1043	2	7	362	245
14	867	264	864	257	3	7	353	662
15	1070	1140	1067	1124	3	16	386	428
	15942	13399	15904	13177	38	222	4624	6373

Erfurt, im September 1884.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen meistbietenden Vermiethung des zur Zeit an den Kaufmann Steinbrecher vermietheten Verkaufslocals im Erdgeschosse des Rathhauses an der Ecke des Marktes und der Leipzigerstraße auf die 6 Jahre vom 1. April 1885 bis zum 31. März 1891 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, ist ein Termin auf

Montag den 6. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf der hiesigen Rathsstube im Waagegebäude anberaumt, wozu Reflectanten hiermit eingeladen werden.

Halle a/S., den 18. September 1884.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Städtische Sparkasse zu Halle a/S.

Die städtische Sparkasse befindet sich

vom 30. September 1884 ab

im Neubau **Rathhausgasse Nr. 1.**

Wegen des Umzugs bleibt die Kasse Montag den 29. September 1884 Nachmittags für allen Verkehr geschlossen.

Halle, den 26. September 1884.

Das Directorium der städtischen Sparkasse.

Zernial.

Ausschreibung.

Die Maurerarbeiten zur **Erbauung eines Pferde-, Ochsen- und Federviehstalles auf dem Kämmereigute in Beesen,** veranschlagt zu 5067 ℳ, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis Sonnabend

den 4. October d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.

Halle a/S., den 29. September 1884.

Der Stadtbaurath.

Lohausen.

Ausschreibung.

Die **Umpflasterung der Berlinerstraße von der westlichen Eisenbahngrenze bis zur Stadtkreisgrenze,** veranschlagt zu 3300 ℳ, wovon für diese Ausschreibung 2055 ℳ in Betracht kommen, soll im Wege der Ausschreibung vergeben werden. Angebote sind bis Montag

den 6. October d. J. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a/S., den 29. September 1884.

Der Stadtbaurath.

Lohausen.

Pädagogium Läbn bei Hirschberg in Schl.

Beginn des Wintersemesters **7. Oktober.** Lehrziel: **Prima des Gymnasiums** und der Realschule, sowie **Vorbereitung zum Einj.-Freiwilligen** Militär-Examen. Die Anstalt, **Sexta bis incl. Ober-Secunda,** ist völlig [illegible] **Internat.** Nur **moralisch gute Schüler** finden Aufnahme. Referenzen und Rechenschaftsberichte durch den Dirigenten [illegible].

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zufolge Verfügung vom 20. Septbr. 1884 sind an demselben Tage folgende Eintragungen erfolgt:

In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 69 die hiesige Handlung in Firma:

Gaetano Baccani (Paul Colla)

vermerkt steht, ist eingetragen:

Das Geschäft ist auf den Kaufmann Franz Friedrich Otto Block zu Halle a/S. übergegangen, welcher dasselbe unter der Firma:

Gaetano Baccani

fortführt. (Vergl. Firmenregister Nr. 1481).

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 1481 die Firma:

Gaetano Baccani

mit dem Sitze zu **Halle a/S.** und es ist als deren Inhaber der Kaufmann Franz Friedrich Otto Block hier eingetragen worden.

In unser Firmenregister, woselbst unter Nr. 1025 die hiesige Handlung in Firma:

Max Koestler

vermerkt steht ist eingetragen:

Der Buchhändler Max Adalbert Koestler hat von dem bisher aus Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung bestehenden Geschäft, die Buch- und Musikalienhandlung an den Kaufmann Carl Friedrich Richard Meyer und den Buchhändler Ludwig Anton Stock, Beide zu Halle a/S. abgetreten, welche dieses Geschäft als Handelsgesellschaft unter der Firma:

Max Koestler's Buch- und Musikalienhandlung Meyer & Stock

weiter betreiben (confr. Nr. 575 des Gesellschaftsregisters), während der Buchhändler Max Adalbert Koestler das übrige Geschäft unter der Firma:

Max Koestler Kunsthandlung und Verlag

fortsetzt. (confr. Nr. 1483 des Firmenregisters.

Demnächst ist in unser Firmenregister unter Nr. 1482 die Firma:

Max Koestler Kunsthandlung und Verlag

mit dem Sitze zu **Halle a/S.** und es ist als deren Inhaber der Buchhändler Max Adalbert Koestler hier und

in unser Gesellschaftsregister unter Nr. 575 die offene Handelsgesellschaft in Firma:

Max Koestler's Buch- und Musikalienhandlung Meyer & Stock

mit dem Sitze zu **Halle a/S.** und es sind als deren Gesellschafter der Kaufmann Friedrich Richard Meyer hier und der Buchhändler Ludwig Anton Stock hier eingetragen worden.

Die Gesellschaft hat am 1. September 1884 begonnen.

Halle a/S., den 20. Septbr. 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Vortheilhafter Verkauf.

Ein **Hausgrundstück,** worinnen Material- und Seilergeschäft betrieben wird, ist mit sämmtlichem Handwerkszeug, wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts mit oder ohne Feldgrundstücke preiswerth zu verkaufen. Off. durch die Exp. d. Ztg. erbeten unter **D. 2713.**

Bekanntmachung.

In Anbetracht des während der Monate September bis Januar erfahrungsgemäß sich bedeutend steigernden Güterverkehrs ist es unerläßlich, daß Industrielle wie Gewerbetreibende für möglichst schleunige Be- und Entladung der Güterwagen Sorge tragen, wenn nicht eine allgemeine Abkürzung der Be- und Entladefristen eintreten soll.

Wir ersuchen daher die Interessenten um Unterstützung in dieser Hinsicht und hoffen bei genügendem Entgegenkommen von der erwähnten Maßregel Abstand nehmen zu können.

Bei der außerordentlichen Inanspruchnahme des Wagenparks machen wir gleichzeitig auf die Nothwendigkeit aufmerksam, die Zahl der für jeden einzelnen Fall zur Beladung benöthigten Wagen thunlichst frühzeitig den betreffenden Güter-Expeditionen bekannt zu geben.

Erfurt, den 16. September 1884.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Ein nicht zu großes Haus in der Nähe der Wilhelmstraße, Beidenplan oder am städtischen Gymnasium wird zum 1. April 1885 auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Off. sub 26446 an die Annoncen-Expedition von H. Gräfe, gr. Märkerstr. 7.

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** auf dem Lande, ¼ St. von einer Garnisonstadt, mit Tanzsaal, Kegelbahn und Concertgarten, 6 Mrg. Land, welches wegen Wassermahne zur Gärtnerei besonders geeignet ist, steht veränderungshalber **sofort zum Verkauf.** Anzahlung 3000 ℳ. Briefe sub **H.** an **R. Mosse Torgau** erbeten.

Ein in der innern Stadt, unmittelbar an der frequentesten Straße gelegenes sehr gangbares

Cafe-Restaurant,

vorzüglich eingerichtet und nachweislich gut rentabel, ist sofort oder später preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten sub **F. 18709** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Ein flotter Gasthof

in einem lebhaften Orte von 1800 Einwohnern ist veränderungshalber für den billigen Preis von 4000 Thaler zu verkaufen. Offerten unter **P. 2700** befördert die Expedition d. Ztg.

Größere Dampfziegelei

(Verblendsteinfabrik) in **Anhalt, hart** an der **Chaussee, Wasser** und **Eisenbahn belegen, mit vorzügl. und ausdauerndem Lehmlager, Ring-Ofen neuerem Systems, 14 Kamm., neuerbaute Wohn- und Wirthschaftsgebäude, Acker u. Wiesen,** soll wegen Kränklichkeit des Besitzers aus **freier Hand verkauft werden. Anz. 15000, Preis 85000 Mk.** Näh. Auskunft ertb. Herr Hofsieferant **O. G. Fischer, Zerbst.**

Ein Stadtgut

mit gutem Boden und seinem Milchgeschäft, ca. 400 Mrg. groß, zur Uebernahme per März 1884 nach Taxe, unter der Hand zu verpachten. Lage in Thür. Vermögensnachweis ca. 18000 Thlr. erforderlich. Näheres unter **H. 1315** an die Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co., Erfurt.**

4500 bis 6000 Mark werden zur 1. Hypothek sofort gesucht. Zu erfr. bei **Friedr. Günsch,** am gr. Berlin.

Guts-Verkauf.

Ich bin gesonnen, mein in Lettewitz bei Halle beleg. Landgut 42 M. Acker Weizen- u. Rübenboden, großent Obstu. Gemüsegarten krankheitshalber mit sämmtlichem Inventar zu verkaufen.

Lettewitz. P. Oehse.

Ziegelei

zu pachten gesucht. Off. unter A. H. 631 durch Haasenstein & Vogler, Halle a/S. erbeten.

Für Damen!

Inhaber eines größeren Geschäfts in einem bedeutenden Badeorte Süddeutschlands, sucht auf diesem Wege mit einer Dame behufs Verheirathung in Correspondenz zu treten. Vermögen erwünscht, jedoch nicht unbedingt nöthig. Strengste Discretion Ehrensache. Werthe Adressen unter **N. 2698** befördert die Expedition d. Ztg.

Heiraths-Gesuch.

Ein Lehrer auf dem Lande, 24 Jahre alt, wünscht sich zu verheirathen. Vermögende Damen mögen sich unter Beifügung ihrer Verhältnisse und Photographie vertrauensvoll unter Zusicherung strengster Discretion unter **O. 2699** an die Exped. dieser Ztg. wenden.

Heiraths-Gesuch.

Ein gut situirter lediger Herr, Inhaber eines rentablen Fabrikgeschäfts, beabsichtigt baldige Verheirathung mit einer anständigen Bürgerstochter (Protestantin) in zwanziger bis dreißiger Jahren.

Nur auf angenehme und bemittelte Persönlichkeit solidem, untadelhaften Charakters wird reflektirt.

Werthe Anträge unter **D. 2289** gef. an die Exped. d. Ztg. zu richten.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Olga Eggers u. Hauptm. E. v. d. Lühe (Wismar); Lilli Kuhn u. Lehrer Otto Landgraf (Heringen und Gräfenroda); Helene Wunderlich und W. Lueders (Ludwigshof und Nettehammer); Frau Anna Busch und Apothekenbes. G. Rowe (Treptow).

Vermählt: Dr. Jules Brauns und Elisabeth Menges (Ludwigslust); Pastor Max v. Dresckow und Paula Veit (Kamenz i. Schl. u. Spansberg); Lieut. Göbbecke i. Anna Kramer (Düsseldorf); Dr. med. Louis Koch u. Sophie Calman (Mainz).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Jean Bontt (Megdeburg-Werder); Hrn. Heinr. Wagner (Nordhausen). — Eine Tochter: Hrn. Landrath v. d. Schulenburg (Beetzendorf); Hrn. Prem.-Lieut. Baron v. Kirchbach (Neu-Ruppin); Hrn. Lieut. v. Freyhold (Erfurt); Hrn. Bürgermeister R. Matthäei (Nienburg); Hrn. Kreisphysikus Dr. Mittenzweig (Duisburg a/Rh.).

Gestorben: Rittergutsbes. Rudolf Jonas (Garden b. Greifenhagen); Frau Henriette von Stranz (Bordzichow); Oberstl. Georg Gerhardt (Spandau); früherer Privatlehrer Jos. Mart. Freiboth (Bachdorf); Lehrer emer. Jos. August Helwig (Süpersleben, Viti); Landgerichtsrath Wilhelm Allstadt (Berlin); Rentier J. W. Wilke (Berlin); Lehrer Herm. Simich (Berlin); Einj.-Freiw. Eugen Rüdiger aus Forst i. L. (Konitzau); verw. Oberlehrer Elisabeth Muskacke (Berlin); Postverwalter Richard Paul Zeidler (Zwenkau) Wilhelmine verw. Dr. Flögel (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840930038/fragment/page=0002